

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung
mit Handels- und Industrie-Zeitung

Reaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4

Herausgeber: 13. 6. 28, 13. 6. 28, 13. 8. 27. Postleitzettel: Leipzig Nr. 2050. Preis: 10 Pf. Neuauflage: Dresden.

Wanderer:
Die doppelte Kolonialsteuer für Dresden und Sorau ist für den kommenden 40. Tag, die zweitlängste Zeitlänge der Wiederherstellung der Wirtschaft und des Lebens auf 100% Verluste eingestellt. Bei Überlastungen und Jahresüberschreitungen wird die Steuer auf 100% erhöht. Auf diese Weise werden 60% Steuerzunahme erreicht. Nachdem sich auswärts nur gegen Kurzzeitmaut, hat das Reichsamt am bestimmten Tag und Stunde eine neue Gewalt übernommen. Aufgabe und Abschaffung von Ausgaben durch den Staatsschatz ist unzureichend. Unter Dresden und umstehenden Kunstsammlungen sowie Kunstsammlungen im Innern und Außenland nehmen Ausgaben nach unten fortgesetzt zu.

Bundesstelle:
Bundeslich bei freier Buchung durch Boten M. 1.00.
Vierteljährlich M. 4.00.
Mit der wöchentlichen Beilage „Illustrirte Rasse“
15 Pf. monatlich mehr.
Postleitzettel in Deutschland:
Klub. A ohne „Illustrirte Rasse“ monat. M. 1.00. vierteljährl. M. 4.00.
B mit „Illustrirte Rasse“ ... 1.00. ... 4.00.
In Österreich-Ungarn:
Klub. A ohne „Illustrirte Rasse“ monat. M. 2.00. vierteljährl. M. 6.00.
B mit „Illustrirte Rasse“ ... 2.00. ... 6.00.
Nach 3. Auflage in Deutsch. wöchentl. M. 1.00. Preis: Neuaufl. 10 Pf.

Berschärfung der inneren Krise

Der Beginn der Verhandlungen an der Front — Besprechungen des Prinzen Windischgrätz mit den Gesandten der Entente in Bern — Der Kampf um Ostgalizien

Erfste Stunden

Die revolutionären Vorgänge in den norddeutschen Hafenstädten haben zu einer Verschärfung der inneren politischen Lage geführt, deren Bedeutung und Gefahren im gegenwärtigen Augenblick sich niemand vorstellen kann. Staatssekretär Scheidemann hat im Laufe des heutigen Nachmittags im Kabinett der sozialdemokratischen Regierungsmitglieder und der Reichstagfraktion dem Kanzler die Mitteilung gemacht, daß, wenn bis heute mittag Kaiser Wilhelm nicht abdanken und der Kongress auf die Thronfolge verzichtet lebt, daß, wenn ferner nicht der Erblich des Berliner Kommandanten Generals v. Linsingen, der die Bildung von Arbeiter- und Soldatenräten verbot, bis dahin zurückzogen sei, die sozialdemokratischen Staatssekretäre und sonstigen Regierungsmitglieder aus der Regierung austreten würden. Ferner verlangt die sozialdemokratische Partei die sofortige Demobilisierung Preußens.

Der Reichskanzler nahm diese Mitteilung entgegen und begab sich, da der Kaiser nicht in Berlin weilte, ins Große Hauptquartier, um den Kaiser von dieser Lage in Rennstieg zu sehen. Der Berliner „Faschingskeller“ hat gestern Abend noch über die Stellung des Reichsministers gewusst, die sich aber nicht auf die lebte, zeitlich genau begrenzte Bedeutung der sozialdemokratischen Parteilistung beschränkt, was der Reichskanzler noch gar nicht abgesehen. Nach gleicher Bildung des „Faschingskellers“ sollte der Kaiser dem preußischen Minister des Innern Crewe erklärt haben, daß er zur Aufrechterhaltung der Ordnung auf seinem Posten bleiben müsse. Da seit heute nach der Eisenbahn und telefonischen Verkehr mit Berlin unterbrochen ist, so sind von dort heute bisher keine Nachrichten nicht zu erhalten.

Die Vorgänge im Reiche

Aus Berlin liegen infolge der Unterbrechung des Eisenbahnverkehrs und telegraphischen und telefonischen Dienstes keinerlei Meldungen vor. Dagegen erfahren wir am Ummeggen, daß bis gegen Mittag jedenfalls in Berlin die Ruhe nicht gestört war. Sonst wird uns folgendes berichtet:

* Dresden, 8. November

Wie die „Dresdner Volkszeitung“ erfährt, ist die Bewegung im Reiche nun auch auf die südliche Garison Crohnshain übergegriffen. 3000 Bürgerwohnen haben einen Soldatenrat, der sich die Kriegerforderungen zu eigen macht und dem Kommandanten untersteht.

1. Breslau, 8. November

(Privattelegramm der Dresdner Neuen Nachrichten)

Im sozialistischen Gatten wird eine Versammlung abgehalten, die einen Arbeiter- und Soldatenrat vorbereitet.

w. Frankfurt a. M., 8. November

(Privattelegramm der Dresdner Neuen Nachrichten)

Aus München wird berichtet: Eine riesige Versammlung, an der viele Tausende von Menschen teilnehmen, soll gestern auf der Theresienwiese stattfinden. Nach Schluss der Versammlung wurde das Feuerwerk abgefeuert. In einer leichten Meldeung der „Frankfurter Zeitung“ aus Berlin von heute nacht, die auch bestätigt, wie sehr sich die Lage durch das sozialdemokratische Ultimatum angeworfen habe, wird ausgeführt, in mächtigem politischen Kreisen sei man sich noch nicht klar, über die Folgen, die ein Rücktritt des Kaisers oder sein Verbleiben mit sich bringen könne. Es könnte durch den Rücktritt des Kaisers auch Eskalationen eintreten, während es anderseits leichtere, daß ferner der Kaiser nicht abdankt, Prinz Max von Baden kein Nutzen erzielen und vielleicht die Sozialdemokraten aus der Regierung ausscheiden. Dann würde das gegenwärtige Programm der Regierungsmehrheit und die baldige Auflösung verschwinden, und eine reine sozialdemokratische Regierung wäre zu erwarten, von der noch nicht absehbar wäre, ob sie weiterhin auf Anhänger der Mehrheitssozialdemokraten bestehen werde und welchen Einfluß die Unabhängigen auf die Regierung ausüben könnten.

Die Matrosen der Friedmarine, von denen die Bewegung in Stiel ausging, die sich auf Hamburg und Schleswig-Holstein und Bremen und Bremerhaven ausgedehnt hat, haben versucht, eben diese Bewegung noch weiter auszudehnen, was ihnen bisher in Hannover gelungen ist, wo ein Arbeiter- und Soldatenrat die Stadt besteht. An den nördlichen Städten, deren sich die Matrosen der Friedmarine beweglich haben, herrscht nach den letzten Ereignissen, die wie noch gern nicht erzählen, Ruhe. Am Stiel ist der Vorkriegsstand in der Stadt, sonst die Herstellung der Werft wieder angenommen worden, und es sind auch andere Alte abgeschafft worden, mit denen aber nur wenigen konnte, wer einen Erlass des Arbeiter- und Soldatenrates vorgegeben konnte.

Die politischen Akte der ganzen Bewegung, die mit Ausnahme der Flämmerung von Waffenländern und einigen größeren Geschäftskräften in Hamburg in den letzten Tagen ohne Ausdrucksformen gegen Städte und Eltern und Eigentum vollzogen, sind noch nirgends klar zu erkennen. Der sozialdemokratische Vorwärts warnt dringend vor Unruhen, die uns den Frieden und verschlechtern, den Waffenstillstand nur hinauszögern und vor allem — das muß das Auschlaggebende für jeden sein — völlig Zusammenbruch und schwere Hungersnot bringen können. Wenn der Friede kostet, die Lebensmittel nicht herangeholt werden können, so sind die Folgen unüberlebar für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die Bedingungen des Waffenstillstandes werden ebenso sicher sein. Aber es steht bereit, daß die Freiheit einzuholen für jeden Einzelnen und können nur von der Schlimmsten Art sein. Die Waffenstillstandsverhandlungen werden zweifellos schon zu Ende geführt werden. Die

Die Verhandlungen an der Front

Am heutigen Freitag begannen, wie wir schon gestern mitteilten, die Waffenstillstandserhandlungen an der Front. Nach einer Meldung des "Neuen Roten", ist die deutsche Abordnung bereits beim Marschall Foch angelkommen. In einem großen Teil unter getragenen Auflage haben wir bereits einen Kontakt mit den österreichischen Bevölkerungskräften aufgenommen, die die deutsche Oberste Heeresleitung auf Anordnung der Regierung an Marschall Foch gerichtet hat, mitgeteilt, in dem die oben benannten Mitglieder der Waffenstillstandskommission genannt werden. Weiter heißt es darin: "Die Republikaner bitten um Mitteilung durch Fochspruch, wo wir mit Marschall Foch zusammen treffen können. Sie werden begleitet sein von Kommissaren und Dolmetschern, nicht Unterpersonal und in Kriegsmänteln an dem zu beschließenden Ort einzutreffen. Die deutsche Regierung würde es im Interesse der Menschlichkeit begrüßen, wenn mit Einsicht in die deutschen Delegationen an der Front der Alliierten vorläufige Waffenruhe einzutreten könnte." Marschall Foch hat darauf durch Fochspruch geantwortet: "Wenn die deutschen Bevölkerungskräfte mit dem Marschall Foch wegen des Waffenstillstandes zusammentreffen wollen, mögen sie sich bei den französischen Vororten aus der Straße Châlons-sur-Moselle-La Capelle-Guise einfinden. Es sind Befehle erlassen, sie zu empfangen und an den für die Zusammenkunft bestimmten Ort zu leiten." Auf den Vorhalt wegen der Waffenruhe ist bisher keine Antwort eingegangen.

Man nimmt nun an, daß der Oberbefehlshaber der Unterkommission der deutschen Delegation die Waffenstillstandserklärungen ohne weitere Verzögerung mitteilen wird, so da die Bedingungen festig formuliert in den Händen Fochs sind, und man rechnet damit, daß die Waffenruhe sehr schnell eintreten wird.

Aus den ländlichen Dörfern werden jetzt aufgelösterweise monatelang Stimmen der Verblödtheit laut. So schreibt der Londoner Korrespondent des "Londoner Guardian": "Man hält es in London nicht für möglich, es sei denn, Verhandlungen über die an Deutschland zustellenden Waffenstillstandserklärungen anzustellen. In diplomatischen Kreisen glaubt man, daß die Friedensbedingungen nicht hart seien, und daß sie den englischen Extremisten nicht behagen werden." Nach einer Meldung aus dem Hause hat sich in der englisch-französischen Presse ein Unschwung in der Erhaltung zu Deutschland vollzogen. Es ist ein ungewöhnlicher Ton, wenn die "Times" schreibt: "Der hohe Friede verbietet, an dem guten Willen Deutschlands zu zweifeln, daß verachtete Unrecht wieder gewahrt wird." Selbst die scharwitzliche "Morning Post" meint, England habe die Hoffnung, zu verhandeln, während das Deutsche Reich in Flammen steht.

Ebenso aufklärt Dr. Clementius, daß Organ "Clementius", sagt, es werde ein Friede ohne Annexionen und ohne vernichtende Bedingungen für alle sein, die das deutsche Volk fordert. Man darf hierbei aber nicht übersehen, daß bis in die letzten Tage der zehn Diktatfriede proklamiert worden ist und daß der "Matz", wie die offiziöse Havas-Agentur zu melden sich nichts hätte verstanden, die Antwort müsse ja über alles lauten, andernfalls würden die Bedingungen Aenderungen erleben und die Offensive gegen Deutschland fortgesetzt werden.

Die deutschen Delegationen für die Friedenskommission sind noch nicht ernannt. Bei den Verhandlungen umzuwenden handelt es sich mehr oder weniger um Vermutungen. Als ziemlich sicher scheint nur gelten zu können, daß der Botschafter Graf Bernstorff, der vor einigen Tagen aus Konstantinopel in Berlin eingetroffen ist, der Delegation angehören wird; auch einige Staatsminister sollen daran teilnehmen, darunter der Unterstaatssekretär Dr. David.

Der Reichstag

Die nächste Sitzung des Reichstags findet ihrer Meldung aus Berlin zufolge, am Mittwochmittag 11 Uhr statt.

Die Ordnung der Demobilisierung

Angleichend gemeldet: Die Bundesratserordnung über die Demobilisierung ist am Donnerstag vom Bundesrat angenommen worden und wird in kurzer Zeit veröffentlicht werden.

Der Einmarsch auf österreichisches Gebiet

Private Telegramm der Dresden Neuesten Nachrichten id. Wien, 8. November

Die "Mitteilungszeitung" meldet: Österreichische Truppen haben den Grenzen überwunden und die wichtigsten Punkte der Tauernbahn besetzt. Nach der "Reichsbahn" sind bauliche Truppen auch im Egerland eingetroffen.

Die Engländer in Odessa

+ Basel, 8. November. (Priv.-Tel.) Dem Geschäft der ukrainischen Regierung entsprechend, sind die Engländer in Odessa eingezogen.

Sächsischer Landtag Zweite Kammer

78. öffentliche Sitzung Dresden, 7. November

Die Sitzung beginnt nachmittags 16 Uhr. Auf der Tagesordnung steht die Regierungsvorlage über die Gewährung von

Teuerungszulagen durch die Schulgemeinden.

Kultusminister v. Rohrbach-Wallwitz: Die zur Bevölkerung gehörende Vorlage kommt den aus der Mitte dieses Hauses gesuchten Wünschen entgegen, so daß wohl in bezug auf den Grundgedanken des Entwurfs Übereinstimmung besteht. Bei dieser Gelegenheit möchte ich betonen, daß mir die Gemeinschaft der Eltern und ein von gemeinsamem Vertrauen getragenes Zusammenspiel der Reizeitung und der Kammer ganz besonders am Herzen liegt. (Bravo!) Es ist mir eine Genugtuung, daß die erste Vorlage, die ich hier zu vertreten habe, den Volksschulern und der Sicherung ihrer wirtschaftlichen Existenz gilt. Es liegt im öffentlichen Interesse, daß die bewährte Verwaltungskunst, die gerade der Lehrer in besonders hohem Grade braucht, nicht durch unerträglichen Druck verklumpt wird. Aus der Sogenannte von unerhörtem Druck wollen wir unske Zukunft in einem blühenden Deutschland unter Kinder und Eltern hindringen. Wir müssen uns dabei bewußt bleiben, daß die Gestaltung der Zukunft zu einem wesentlichen Teile abhängt von vorausgegangenen, freudigen und fruchtbaren Schaffensarbeiten, denen es obliegt, den Deutschen ihre Zukunft zu formen. Ursprünglich wollte man den gesetzlichen Zwang auf die Schulgemeinden zur Bewilligung von Teuerungszulagen verhindern, da aber 24 Gemeinden sich freiwillig zur Gewährung der Zulagen entschlossen haben, muß man um dieses Bruchstücke willen an eine gelegliche Regelung herantreten. Ich bitte besonders um baldige Verabschiedung des Gesetzesentwurfs.

Abg. Kleinempel (Nat.): Wir vertreten dem neuen Herrn Kultusminister und hoffen, daß es ihm gelingen wird, große Anstrengungen zu leisten, die gerade auf dem Gebiete der Schule zu erwarten sind. Ich vertrage, die Vorlage an den Finanzausschuß in Vororten wegen der angekündigten geringen Zahl Eintrittszettel ungültig zu erklären und von der Generaldirektion abgelehnt werden zu lassen.

Abg. Dr. Dietrich (Borsig, Borsig) wünscht u. a., daß der Finanzausschuß vor allem untersuchen möge, ob nicht wenigstens der Aufwand für die einzüglichen Teuerungszulagen vom Staat übernommen werden kann. Allgemein anerkannt wird auch die Notwendigkeit, vor der allgemeinen Bevölkerung eine Erhöhung der Wirtschaftsgeschäftssteuer, der Wirtschaftsgeschäftssteuer einzutragen zu lassen. Besonders dringlich sind Maßnahmen zur Hebung der Not der Jugendlehrer. Der Lehrerstand kann nur ein einschneidendes Handeln der Regierung hoffen, ohne anerkannte Worte hat sie genug gehört.

Abg. Böhl (Kons.): Meine Freunde sind mit der Vorlage einverstanden, obwohl sie einen gewissen Eingriff in die Siedlungswaltung der Gemeinden bedeutet. Besonders Wohnungen sind im Bereich der finanziell schwachen Gemeinden wünschenswert. Eine Neuordnung der Bevölkerung werden auch meine Freunde zustimmen.

Abg. Lange-Poitzig (Soz.): Wir erkennen die Notwendigkeit des Gesetzes an, hätten aber gewünscht, daß die Angaben auf den Staat übernommen würden. Besonders im Interesse der aus dem Heeresdienst ausgeschiedenen Lehrer möge das Ministerium anordnen, daß die Bevölkerung nicht kleinlich gehandhabt wird, daß die Angaben erst nach einer Schmonaten-Dienstzeit zu gewähren sind.

Abg. Dr. Böhme (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Brodbeck (Borsig, Borsig) erhält eine von ihm eingeschriebene Interpellation, die sich auf Teuerungszulagen bezieht, bald auf eine Tagesordnung zu setzen.

Der Gesetzentwurf wird dem Finanzausschuß übertragen.

74. öffentliche Sitzung

Dresden, 8. November Die Sitzung beginnt vormittags 10 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen nur zwei Petitionen.

Abg. Schmid-Chemnitz (Soz.) beantragt, die Petition des Schuhmeisters Georg Schäufeld in Leipzig-Rendsburg um Gewährung einer Entschädigung aus Anlaß eines Eisenbahnausfalls auf sich berufen zu lassen. Der Antrag wird angenommen.

Abg. Drechsler (Soz.) beantragt den Antrag des Auskunftsberichts der Modellebner-Wilhelms-Akademie Berlin um Gewährung einer Entschädigung aus Anlaß eines Eisenbahnausfalls auf sich berufen zu lassen. Der Antrag wird angenommen.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. Böhl (Kons.): Ich äußere Wünsche wegen der Beauftragung der wieder Dienst tuenden Lehrer im Ruhestand.

Abg. B

Familien-Anzeigen

Georg Dirn
Sohn, d. Sohn, Bruder einer
Minenwerferkompanie,
Inhaber des dort. Mil.-Geb.-Cob., 4. St. mit
Ehemalern und des nach. St. 2. St.
Das Regiment verlor in den Gefechten
einen überaus tapferen und pflichttreuen Offizier,
einen lieben, geschäftsamen Mann, einen
Krieger wird im Regiment wiedereinsetzen.
Um Namen und Namen eines bauernhaften
Unteroffiziers erbeten:
J. H. Pfeiffer

Felix Siem
18. Unt.-Regt. Nr. 122, 7. Kom.
d. St. 2. St. u. Schwester, d. St. 1. St.
noch über vierzehn treuer Dienstverfügung
bzw. Ausbildung im höheren Alter von 28 Jahren
bei den Freikräften für das Vaterland gefunden
1917

Karl Liske
Befreiter in einem katholischen
Geburtsstifterung
am 2. November erhielten wie die
und treuerhaltende Nachricht, daß
unter einiger Sohn und Bruder, der
Seminariast

Theodor Ebert
Herrn. Unt.-Regt. Nr. 121/5, d. St. 2. St. 1. St.
im Alter von 20 Jahren 5 Monaten am 10.
November im Gefecht durch Granatkrumme ver-
wundet worden, am 21. Oktober im Raum
Heidnitzpell. Nr. 7 getötet. Er wurde auf
einem Gemeindekirchhof beerdigt.

Reinhold Fiebig
Inhaber des Eisernen Kreuzes,
am 20. Oktober durch Granatkrumme schwer
verletzt nach 5 Monaten in der
Kriegsakademie in die Heimat gefolgt ist.
Im lieben Schmerz

Wilhelm Knospe
Sohn im R.-O.-R. Nr. 122, 11. Kom.
Inhaber d. St. 2. St. u. d. St. 1. St.
im Alter von 22 Jahren kurz nach einem
Angriff am 27. Oktober beim granaten Waffen-
ringen zum Tod gefallen. 1918

Fritz Mitscherling
Bringt es und allen diesen, die aus durch-
Sot und Sot sowie reichen Blumen-
kunst ihre Teilnahme an dem und betrau-
tenen als überaus treuer Verlust erwiesen haben,
um auf den Regiments-Gedenkort in
der überwundenen Eltern Grabschau zu
kommen. Die Beerdigung erfolgt am 10.
November im Rahmen der Regiments-
feierlichkeiten.

Wally Otto
nach kurzen, schweren Leben am 5. November
abends 6 Uhr im Alter von 25 Jahren ihre
lieben, neuen Augen für immer geschlossen hat.
Im lieben Schmerz

Herr Ernst Paul Hobitsch
nach kurzen, schweren Leben im Alter von 46 Jahren kurz vor
dem Tod verstorben. Im lieben Schmerz

Alfred Müller
Bürokrat-Pastorat Nr. 11
im Alter von 18 Jahren am 20. November auf
dem Platz der Einheit 1918, folgte
noch 4 Wochen später ein Sohn, Sohn, Schwester,
Schwester und Tochter, Frau Elsa Ramona
und Müller, in die Gewissheit nach.
Die treuerhaltende Mutter Anna verm. Müller
und Goldschmidt

Willy Arndt
Sohn mir allen lieben Verwandten, Freunden
und Bekannten unseres bestellten Todes,
Dresden und Dresden, den 7. November 1918.
Somalia, Bruder, Schwester, Schwester,
Schwester und Tochter, Frau Elsa Ramona
und Müller.

Paul Borsdorf
Bürokrat-Pastorat Nr. 14, 4. Kavallerie,
findet die Beerdigung Sonntag den 10. Novem-
ber um 10 Uhr von der Halle des Pfleiß-
holz am Pfleißholz, Dresden.

Hans Bleichschmidt

Carl Mieth
Kommunionswesen an der Südbahn, Dresden
am Mittwoch abends 8 Uhr im Alter von 50 Jahren
laut entschieden ist.

Gertrud Waldapfel geb. Prinz
nach kurzem, schwerem Leben am 5. d. St.
Im lieben Schmerz

Karl Moritz Heinmann
Lebensjahr 1908 bis 1918

Elisabeth

Else Trobisch geb. Thiele

Martel

Georg Leuschel

Ernst Moritz Schumann

Else Fuchs geb. Puschke

Willy Seyffert

Marie Hedwig Rödiger

Robert Glogé

Erika Thonig

Elisabeth

Georg Leuschel

Ernst Moritz Schumann

Else Trobisch geb. Thiele

Willy Seyffert

Marie Hedwig Rödiger

Elisabeth

Georg Leuschel

Ernst Moritz Schumann

Else Trobisch geb. Thiele

Willy Seyffert

Marie Hedwig Rödiger

Elisabeth

Georg Leuschel

Ernst Moritz Schumann

Else Trobisch geb. Thiele

Willy Seyffert

Marie Hedwig Rödiger

Elisabeth

Georg Leuschel

Ernst Moritz Schumann

Else Trobisch geb. Thiele

Willy Seyffert

Marie Hedwig Rödiger

Elisabeth

Georg Leuschel

Ernst Moritz Schumann

Else Trobisch geb. Thiele

Willy Seyffert

Marie Hedwig Rödiger

Elisabeth

Georg Leuschel

Ernst Moritz Schumann

Else Trobisch geb. Thiele

Willy Seyffert

Marie Hedwig Rödiger

Elisabeth

Georg Leuschel

Ernst Moritz Schumann

Else Trobisch geb. Thiele

Willy Seyffert

Marie Hedwig Rödiger

Elisabeth

Georg Leuschel

Ernst Moritz Schumann

Else Trobisch geb. Thiele

Willy Seyffert

Marie Hedwig Rödiger

Elisabeth

Georg Leuschel

Ernst Moritz Schumann

Else Trobisch geb. Thiele

Willy Seyffert

Marie Hedwig Rödiger

Elisabeth

Georg Leuschel

Ernst Moritz Schumann

Else Trobisch geb. Thiele

Willy Seyffert

Marie Hedwig Rödiger

Elisabeth

Georg Leuschel

Ernst Moritz Schumann

Else Trobisch geb. Thiele

Willy Seyffert

Marie Hedwig Rödiger

Elisabeth

Georg Leuschel

Ernst Moritz Schumann

Else Trobisch geb. Thiele

Willy Seyffert

Marie Hedwig Rödiger

Elisabeth

Georg Leuschel

Ernst Moritz Schumann

Else Trobisch geb. Thiele

Willy Seyffert

Marie Hedwig Rödiger

Elisabeth

Georg Leuschel

Ernst Moritz Schumann

Else Trobisch geb. Thiele

Willy Seyffert

Marie Hedwig Rödiger

Elisabeth

Georg Leuschel

Ernst Moritz Schumann

Else Trobisch geb. Thiele

Willy Seyffert

Marie Hedwig Rödiger

Elisabeth

Georg Leuschel

Ernst Moritz Schumann

Else Trobisch geb. Thiele

Willy Seyffert

Marie Hedwig Rödiger

Elisabeth

Georg Leuschel

Ernst Moritz Schumann

Else Trobisch geb. Thiele

Willy Seyffert

Marie Hedwig Rödiger

Elisabeth

Georg Leuschel

Ernst Moritz Schumann

Else Trobisch geb. Thiele

Willy Seyffert

Marie Hedwig Rödiger

Elisabeth

Georg Leuschel

Ernst Moritz Schumann

Else Trobisch geb. Thiele

Willy Seyffert

Marie Hedwig Rödiger

Elisabeth

Georg Leuschel

Ernst Moritz Schumann

Else Trobisch geb. Thiele

